

*Poteste gegen die US-Kriegspolitik vor allem in anderen Ländern – GIs werden vor Großdemonstration im norditalienischen Vicenza gewarnt!*

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 040/07 – 16.02.07**

## **Massenproteste in Vicenza geplant**

Amerikaner sollen sich von den Veranstaltungen gegen die geplante Nutzung  
des Flugplatzes in Dal Molin fernhalten

STARS AND STRIPES, 15.02..07

( <http://www.estripes.com/article.asp?section=104&article=43582> )

**Amerikaner wurden angehalten, am Samstag die Innenstadt von Vicenza zu meiden – wegen einer riesigen Demonstration, die gegen eine Ausweitung der US-Präsenz in der Stadt geplant ist.**

Die US-Botschaft (in Italien) hat am Montag auf ihrer Website eine Warnung veröffentlicht, weil zu verschiedenen Protestaktionen bis zu 70.000 Menschen erwartet werden; sie protestieren dagegen, dass die US-Streitkräfte einen Teil des Flugplatzes Dal Molin beanspruchen, um die 173<sup>rd</sup> Airborne Brigade (Luftlande-Brigade) in einer Stadt konzentrieren zu können. Die 173<sup>rd</sup>, die im Jahr 2000 mit Hauptquartier in der Caserma Ederle in Vicenza gegründet wurde, hat gegenwärtig zwei Bataillone in Italien und vier weitere an Standorten in Deutschland stationiert.

**Der italienische Ministerpräsident Romano Prodi hatte angekündigt, dass Italien die Benutzung des Flugplatzes nicht verhindern werde und berief sich dabei auf eine Zusage des Stadtrates und eine Genehmigung der früheren konservativen Regierung unter Silvio Berlusconi. Aber in den vergangenen Monaten gab es immer wieder kleinere und größere Demonstrationen gegen die Ausweitung (in Vicenza) und gegen die US-Politik im Allgemeinen.** Die US-Garnison in Vicenza gab am Dienstag eine Presseerklärung heraus, in der die Warnung der Botschaft vor den Protesten wiederholt wurde, die sich in einigen Details aber von dieser unterschied. Sie besagte, dass 30.000 Demonstranten erwartet würden und die Demonstration am Hauptbahnhof beginne.

Viele der erwarteten Teilnehmer werden wahrscheinlich aus anderen Gegenden Italiens und vielleicht sogar aus dem Ausland mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen.

**Obwohl ein friedlicher Protest erwartet werde, könnten auch Elemente teilnehmen, "die in der Vergangenheit schon gewalttätig geworden sind", teilte die Botschaft mit.**

(Der Artikel wurde komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen.)

---

## **Unser Kommentar**

*Italienische Bürgerinnen und Bürger gehen mit gutem Beispiel voran. Sie nehmen die geplante Erweiterung des US-Stützpunktes Vicenza nicht tatenlos hin. In den LP-Ausgaben 017/07, 018/07 und 019/07 haben wir bereits über ihren Widerstand berichtet. An der Großdemonstration am 17.02. werden neben friedliebenden Menschen aus ganz Italien*

auch kommunistische Minister der Regierung Prodi teilnehmen. Nach einer Meldung der österreichischen Zeitung DER STANDARD wollen Sozialminister Paolo Ferrero und Umweltminister Alfonso Pecoraro Scanio mitdemonstrieren, obwohl ihr Regierungschef den US-Streitkräften bereits signalisiert hat, dass sie die derzeit noch in Bamberg und Schweinfurt stationierten vier Bataillone der 173<sup>rd</sup> Airborne Brigade nach Vicenza umsiedeln dürfen.

Am 04.02.07 protestierten in Sevilla mehrere Tausend Menschen gegen den dort am 08. und 09.02. abgehaltenen Gipfel der NATO-Verteidigungsminister.



Demonstration in Sevilla



Demo in München (<http://www.edoneo.org/spain.html>)

Am 10.02.07 demonstrierten in München 3000 Menschen gegen die dort veranstaltete Konferenz für Sicherheitspolitik.

In Sevilla wurden die "Yankees" aufgefordert, sich an Vietnam zu erinnern und ihre Basen in Spanien zu schließen. Der verschärfte Kriegskurs der NATO wurde in Sevilla und München abgelehnt.

In allen Ländern, in denen US-Truppen stationiert sind, findet derzeit das gleiche Trauerspiel statt. Besorgte Menschen demonstrieren, weil blinde Regierungen mit Bush und seinen Hintermännern paktieren und sich zu Komplizen der US-Kriegspolitik machen lassen.

In der Oura Bay auf der japanischen Insel Okinawa haben wütende Einwohner versucht, mit kleinen Booten in ein Sperrgebiet einzudringen, um US-Fallschirmjäger am Absprung ins Wasser zu hindern (STARS AND STRIPES, 16.02.07). Anwohner der US-Air Base Kadena auf Okinawa haben durchgesetzt, dass die meisten Trainingsflüge der US-Kampfbomber auf die Hauptinsel verlegt werden (STARS AND STRIPES, 03.02.07).

Bei Pyeongtaek in Süd-Korea müssen die letzten Bauern, die ihre für die Erweiterung der US-Base Camp Humphreys enteigneten Häuser bisher besetzt gehalten haben, am 31. März endgültig weichen (STARS AND STRIPES, 15.02.07). Die süd-koreanische Regierung wird sie für viel Geld umsiedeln.

In Rheinland-Pfalz regt sich kaum Widerstand gegen die Allüren der US-Stationierungstreitkräfte. Mit tatkräftiger Unterstützung der Landesregierung und der rheinland-pfälzischen Justiz dürfen sie auch weiterhin wie Besatzer agieren. Kein deutscher Minister aus Berlin oder Mainz hat bisher gegen den Ausbau der US-Air Base Ramstein zur Hauptdrehzscheibe für die völkerrechts- und verfassungswidrigen Angriffskriege der Bush-Administration protestiert. Richter fragen noch nicht einmal nach, warum die Mordbase mit Millionen aus deutschen Steuergeldern ausgebaut wurde, feilschen aber bei Entschädigungszahlungen für fluglärmterrorisierte Anwohner um jeden Euro. Wie lange wollen die Menschen in der Westpfalz und im Saarland eigentlich noch alles hinnehmen, was ihnen zugemutet wird, damit Bush und Konsorten ungestört die Welt ins Chaos stürzen können?

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern